

Montag
16.
August

228. Tag des Jahres
137 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 33

06:11 Uhr 15:00 Uhr
20:48 Uhr 23:03 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Reisen bildet

Der Ausflug nach Großbritannien hat neue Erkenntnisse gebracht. Dieses Mal ging die Reise zu den Schotten. Der Ruf, der Kiltträger in Sachen Sparsamkeit voraussetzt, muss ein Vorurteil sein, das vermutlich die Engländer in die Welt setzten, um die bis vor 200 Jahren unabhängigen Schotten zu diskreditieren. Was gut zum Geschichtsbild passt, das Clans wie die MacLeods oder MacDonalds pflegen.

Die Geschichtsklitterung à la Hollywood mögen die Schotten in Bezug auf ihre Freiheitskämpfer indes nicht. So hängen im Souvenirshop die Konterfeis von Mel Gibson (als William Wallis in »Braveheart«) und Liam Neeson (»Rob Roy«) aus mit der Unterzeile: »Die beiden würden hier einen Job bekommen, wenn sie in ihren Filmen wenigstens vernünftiges Schottisch gesprochen hätten.«

Burkhard Hoeltzenbein

Betrug beim Autokauf

Höxter (WB). Ein hochwertiger Pkw für nur 3500 Euro – dieses verlockende Angebot stand in einem Verkaufportal im Internet. Bei dem vermeintlichen Schnäppchen wollte der Interessent sofort zuschlagen. Bei einer Kontaktaufnahme wurde dem Käufer mitgeteilt, dass sich der Pkw zur Zeit in England befindet. Wenn die Hälfte des Kaufpreises auf ein Treuhandkonto überwiesen wird, sollte das Fahrzeug nach Deutschland gebracht werden. Das Geld wurde überwiesen, allerdings war danach eine Kontaktaufnahme nicht mehr möglich – und die 1750 Euro sowie das Auto futsch. Die Polizei im Kreis Höxter warnt ausdrücklich vor dieser üblen Masche.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht am Sonntag viele Motorradfahrer, die auf ihren Maschinen dem Regen trotzen. Man muss nur die richtige Bekleidung haben, dann macht einem das Wetter keinen Strich durch die Rechnung, denkt sich... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Höxter

Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 71 / 97 28 22
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Ingo Schmitz 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Andreas Moseke 0 52 71 / 97 28 54
Herbert Sobireg 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rührer 0 52 71 / 97 28 56

Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Hunderte Forellen sterben im Teich

Himmighausen: Pächter Patrick Oebbeke ist geschockt – Polizei sichert Wasserproben – Feuerwehr hilft

■ Von Harald Iding

Himmighausen (WB). Kaum hat Patrick Oebbeke die kleine Brücke über den Fischbach betreten, fällt sein Blick am Samstagmorgen gleich auf die Oberfläche des Forellenteiches. Hunderte tote Tiere verwandeln die grüne Idylle in einen gespenstischen Ort. Wie es zu diesem massenhaften Tod der Fische in Himmighausen kommen konnte – das ermitteln jetzt die Polizei und die Untere Wasserbehörde.

»Wir sind fassungslos. So etwas haben mein Kollege Matthias Schüller und ich noch nicht erlebt«, betont der 29-jährige Pächter im Gespräch mit dem WESTFALEN-Blatt. Mit Fangnetzen sammeln sie die vielen toten Tiere ein. »Wir wollen die restlichen 400 bis 500 Forellen im Teich, die noch leben, unbedingt retten. Die Freiwillige Feuerwehr hilft uns mit ihren Geräten, schnell frisches Wasser aus dem Bach in den Teich zu leiten«, sagt Patrick Oebbeke, der eigentlich zum Füttern gekommen war und dann die böse Überraschung erlebte. »Am Donnerstagabend war ich noch hier am Teich, der vor dem Ortsteil Himmighausen-Bahnhof und direkt am Fischbach liegt. Irgendwo im Bach muss es zu einer Einleitung gekommen sein. Denn auf der Wasseroberfläche des Teiches, der über ein Rohr mit dem Fischbach verbunden ist, befand sich eine komische Substanz, die noch nicht bestimmt werden konnte.«

Das bestätigte auch Heinz Groppe von der Unteren Wasser-



Als Hobbyzüchter Patrick Oebbeke (Foto) zum Füttern am Samstagmorgen seinen Forellenteich aufsucht, erwartet ihn ein schockierender

Anblick. »Überall tote Tiere an der Wasseroberfläche – wie ist das nur passiert«, fragt sich der 29-Jährige aus Himmighausen. Fotos: H. Iding

behörde des Kreises dieser Zeitung. »Es war ein dünner Film auf dem Wasser zu sehen. Wir und die

Polizei haben Proben entnommen. Diese müssen noch ausgewertet werden. Das Wasser im Bach hat jetzt keine Auffälligkeit mehr und ist sauber. Es könnte ein kurzer Schwall gewesen sein.« Auch andere Ursachen kann der Experte derzeit nicht ausschließen: Sei es Gülle, die rechtswidrig eingeleitet worden ist, oder eine Krankheit, an der die Tiere verendet sind – das müssten die Untersuchungen und Ermittlungen in den nächsten Tagen ergeben. Eine Strafanzeige gegen Unbekannt sei erfolgt. Gemeinsam mit Meinolf Neumann (Ordnungsamt) kontrollierte Groppe sofort den Bachverlauf bis zur nächsten Ortschaft – ohne etwas Auffälliges zu sehen. Die Feuerwehr war unter der Leitung von Norbert Lins mehrere Stunden zur Rettung der Forellen im Einsatz.



Heinz Groppe (links) von der Unteren Wasserbehörde tauscht sich vor Ort mit Meinolf Neumann (Ordnungsamt der Stadt Nieheim) aus.



Die Freiwillige Feuerwehr (hier Benedikt Busse) sorgt mit starken Pumpen für neues Wasser aus dem Bach, das direkt in den Teich fließt.

Broschüre über Klosterregion

Kreis Höxter (WB). Die zweite Auflage der beliebten Broschüre »Klöster erleben im Kulturland Kreis Höxter« ist jetzt erschienen. Die reich bebilderte Ausgabe soll Lust auf einen Besuch der »klösterlichen Edelsteinen« des Kreises wecken. Aber auch für Einheimische gibt die Broschüre eine Über-

sicht über die Klosterregion und ihre Möglichkeiten.

Die 36-seitige Broschüre beinhaltet zudem wertvolle Angaben zu den Öffnungs- und Gottesdienstzeiten, Kloster auf Zeit, Hinweise auf Gärten und Kulturführungen. Das Heft ist bei der GfW in Höxter, ☎ 974323, erhältlich.



Showlauf mit Kamelen

Was für ein verrücktes Rennen! Zum ersten Mal haben auf dem Reitplatz in Luchtringen drei Kamele bei einem Showlauf die Runden gedreht. Von Anfang an lag die Jüngste der drei Reiterinnen, die 16-jährige Nina Wolters (Mitte, mit Khalif), an der Spitze. Als zweite Siegerin ging Kim-Noreen Lorenz (18, links) durch das Ziel, gefolgt von Ann-Kristin Ament (17). »Zwei lange Runden haben sich die Tiere und die Mädchen mächtig ins Zeug gelegt. Das war ein Riesenspaß für die Gäste«, betonte Initiator und Reitlehrer Helmut Kirchheim. Die Resonanz ist groß gewesen. »Und vielleicht holen wir in 2011 sogar Elefanten an die Weser«, sagt Kirchheim mit einem Schmunzeln.

Bundesbank verschenkt 10 000 Euro in Schnipseln

Energiesparmesse in der Stadthalle zieht viele Besucher an

■ Von Harald Iding

Kreis Höxter / Holzminden (WB). Vom falschen Fünziger bis zur modernen Solartechnik reicht das bunte Angebot bei der Energiesparmesse. Die Gäste zeigen sich vom Branchenmix begeistert.

Energie sparen, Geld gewinnen und die Umwelt erhalten – auf diese Formel bringt es beispielsweise die Bürogemeinschaft von Kirsten Ahlemeyer aus Nieheim und Marion Höpfer (Holzminden). So wie die Messe in der Weserstadt auf den Brückenschlag über die Ländergrenzen hinweg setzt, arbeiten auch die beiden Diplom-Ingenieurinnen erfolgreich in Sachen Gebäudeenergieberatung eng zusammen. »Oft ist doch nur eine überschaubare Finanzspritze nötig, damit man als Hausbesitzer unabhängiger von der meist teuren Energieversorgung wird. So wachsen die Behaglichkeit und die Wohnqualität merklich an, wenn man im Winter keine kalten Wände mehr hat oder den Keller bislang nur mit dicken Socken betreten konnte«, sagte Höpfer dem WESTFALEN-BLATT.

Üms Geld ging es auch am Stand der Bundesbank. Dort erhielt Chantal (4) vom Notenexperten



Chantal (4) freut sich über die tolle Geldtüte. Bundesbank-Mitarbeiter Edwin Schulz verschenkte geschredderte Banknoten. Foto: Iding

Edwin Schulz zur Überraschung der Eltern gleich ein Päckchen mit 10 000 Euro geschenkt. »Das sind echte Banknoten, die nicht mehr genutzt werden können und natürlich nur geschreddert abgegeben werden«, klärte der Vertreter der

Bundesbank-Niederlassung Göttingen auf. Mit mehr als 100 Ausstellern zählte die dritte Energiesparmesse zu den größten Veranstaltungen in der Region. Sie bot den Gästen zwei Tage lang einen hohen Informationswert.